



Aktuelle Situation

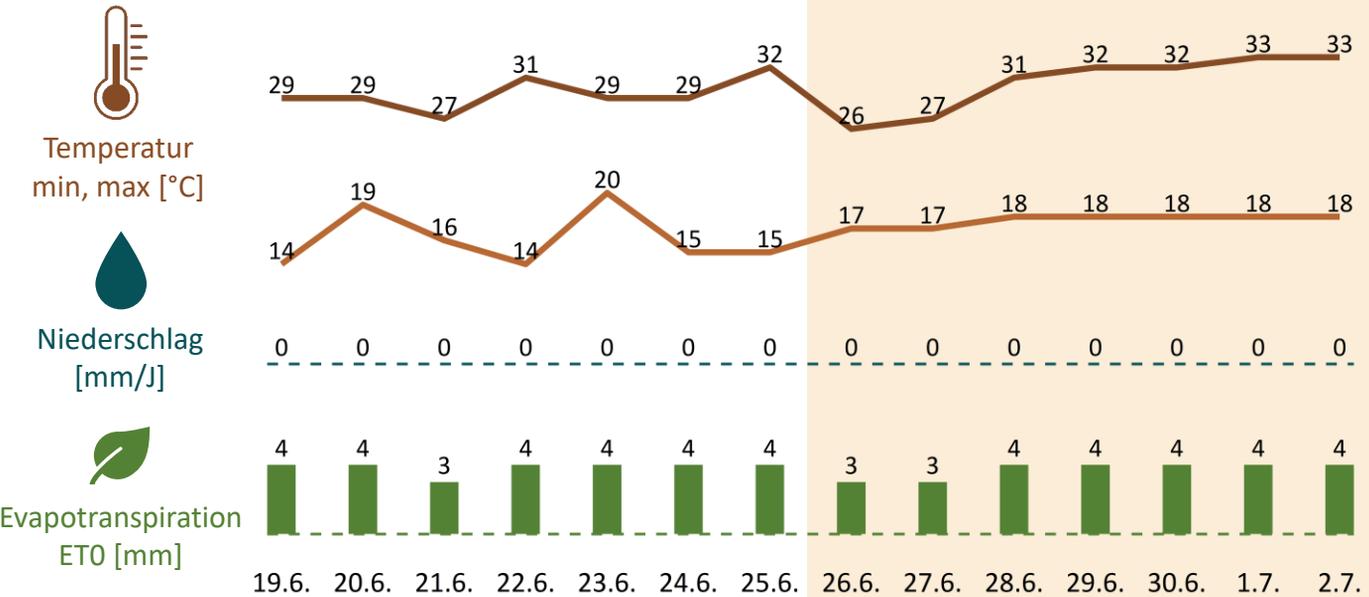
Der Sommer hält im Freiburger Seeland weiterhin an und setzt den Kulturen stark zu. Besonders junge Pflanzen leiden unter der Hitze, da ihr Wurzelsystem noch nicht ausreichend entwickelt ist, um Wasser aus tieferen Bodenschichten zu erreichen. Die Rollomate, Sprinkler und Giessbalken laufen auf Hochtouren, um die dringend benötigte Bewässerung sicherzustellen. Dabei sind jedoch oft Kompromisse notwendig: Nicht alle Kulturen können genau dann bewässert werden, wenn es optimal wäre.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-6
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 7

Rückblick (19.06. – 25.06.)

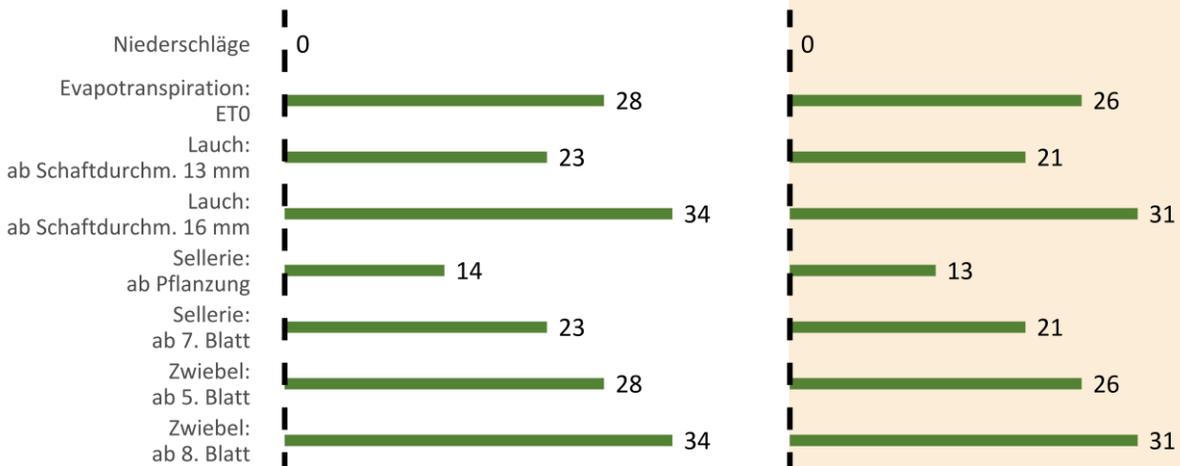
Prognose (26.06. – 2.07.)



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]

Rückblick (19.06. – 25.06.)

Prognose (26.06. – 2.07.)





Stangensellerie– Ried B. Kerzers

Sorte: Tango – am 22. Mai gepflanzt
 Bewässerungstechnik: Rollomat und Giessbalken

Bodentyp : toniger Lehm

Beobachtung vom 24. Juni

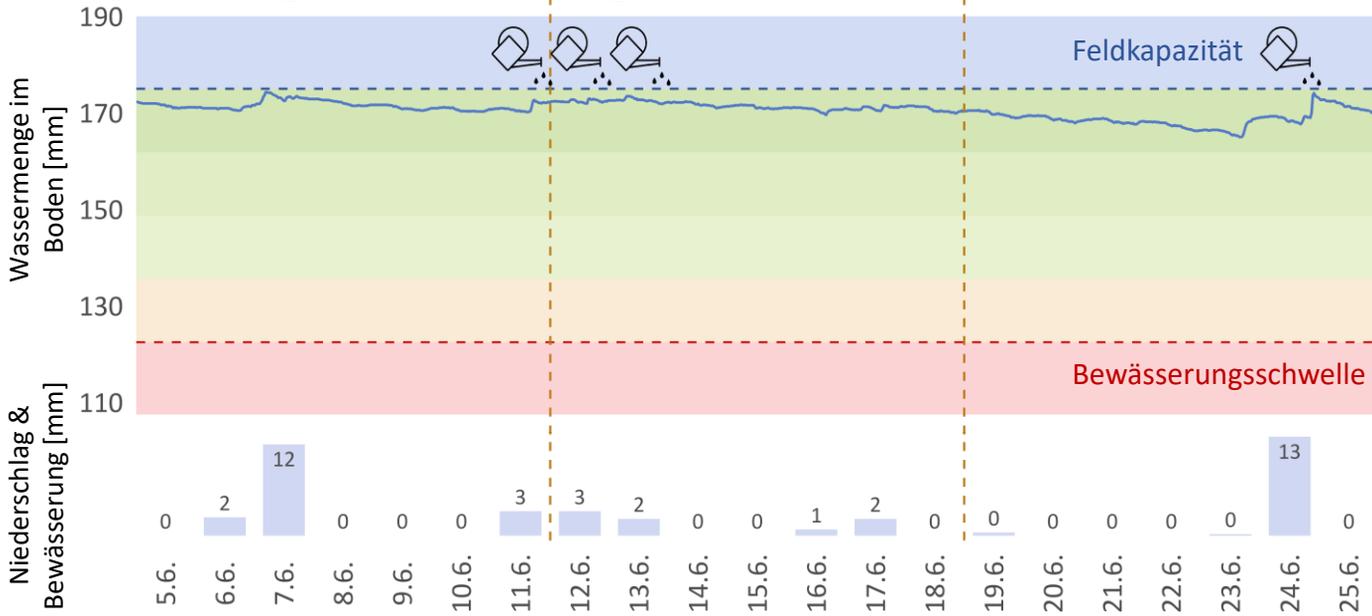
Stadium: 9-10 Blatt Stadium

Derzeit zeigen die Pflanzen keine Anzeichen von Trockenstress und die Feuchtigkeit im Boden ist noch gut. Um eine optimale Versorgung des noch jungen Stangensellerie zu gewährleisten, wurde die Kultur viermal gezielt bewässert, denn die Wurzeln sind noch nicht 15 cm tief.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
11.6.	10 mm
12.6.	5 mm
13.6.	5 mm
24.6.	15 mm
Total	35 mm
Niederschlag total	
Seit dem 22.5.	106 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Die heissen und trockenen Bedingungen werden in den nächsten sieben Tagen anhalten, sodass die Evapotranspiration weiterhin hoch bleiben wird. Dennoch sind für die nächste Woche weitere Bewässerungen geplant, um den Bedarf der Jungkulturen zu decken.

Die Wassergaben sollen jeweils moderat ausfallen, um einen „Luxuskonsum“ der Pflanzen zu vermeiden.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)





Zwiebeln – Galmiz

Sorte: Veleta - am 17. März gepflanzt
 Bewässerungstechnik: Rollomat oder Sprinkler

Organische Boden mit 20 % OS im Oberboden

Beobachtung vom 24. Juni

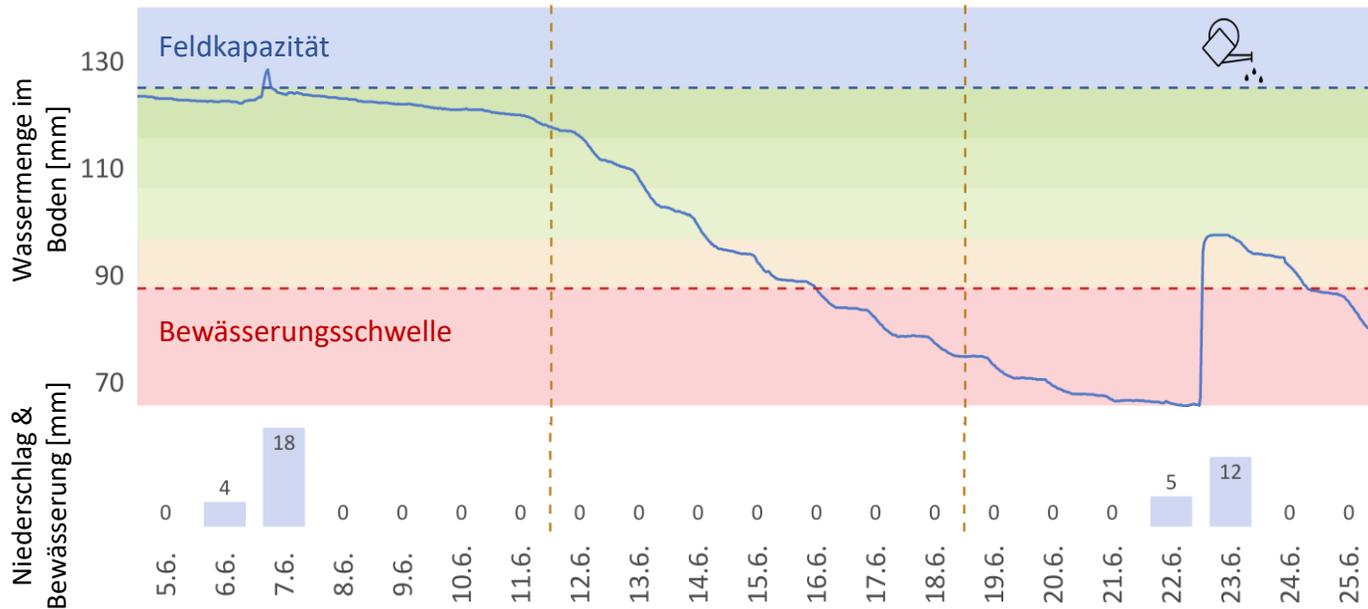
Stadium: Anschwellen der Bulbe

Die Zwiebeln wurden am Montag erstmals mit einer Wassergabe von 30 mm bewässert. Dadurch ist der Bodenwassergehalt wieder über die Bewässerungsschwelle gestiegen. Ab diesem aktuellen Entwicklungsstadium sollte eine ausreichende Wasserversorgung möglichst kontinuierlich sichergestellt werden, um stabile Erträge zu gewährleisten. Die Kultur zeigte jedoch noch keine Anzeichen von Wasserstress.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
23.6.	30 mm
Total	30 mm
Niederschlag total	
Seit dem 17.3.	210 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Obwohl die Sonde anzeigt, dass es Zeit zum Bewässern ist, wird diese Parzelle bis nächste Woche kein zusätzliches Wasser erhalten.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)
 Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)





Zwiebeln – Murten

Sorte: Restora – am 20. März gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Organische Boden mit 15 % OS im Oberboden

Beobachtung vom 24. Juni

Stadium: Anschwellen der Bulbe

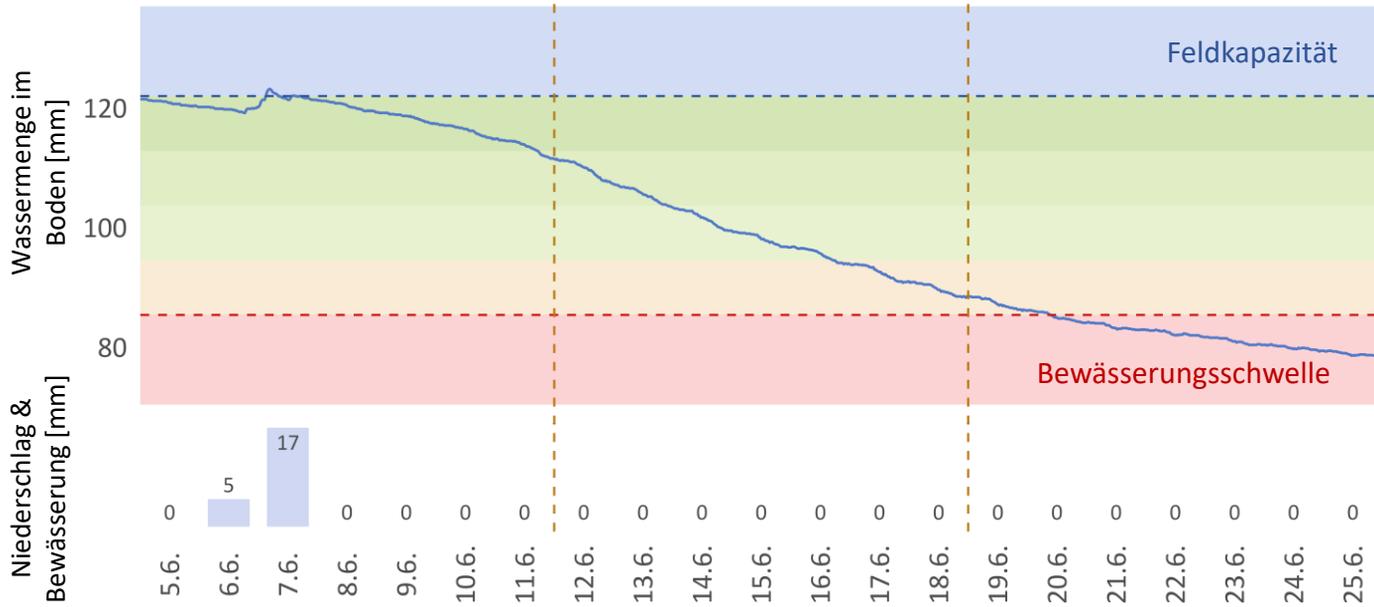
Diese Zwiebelparzelle wurde bislang nicht bewässert, obwohl der Bodenwassergehalt unterhalb der Bewässerungsschwelle liegt. Die Pflanzen zeigen noch keine Anzeichen von Wasserstress, aber die Situation könnte sich schnell ändern.

Da andere Kulturen Priorität haben, wurde die Bewässerung zunächst zurückgestellt.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
Total	0 mm
Niederschlag total	
Seit dem 20.3.	210 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Aufgrund der Wetterbedingungen und der geringen Bodenfeuchtigkeit ist in den nächsten Tagen eine erste Bewässerung von etwa 30 mm vorgesehen.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)





Lauch – Ried B. Kerzers

Sorte: Walker– am 27. Mai gepflanzt

Bewässerungstechnik: Giessbalken

Bodentyp : organische Boden

Beobachtung vom 24. Juni

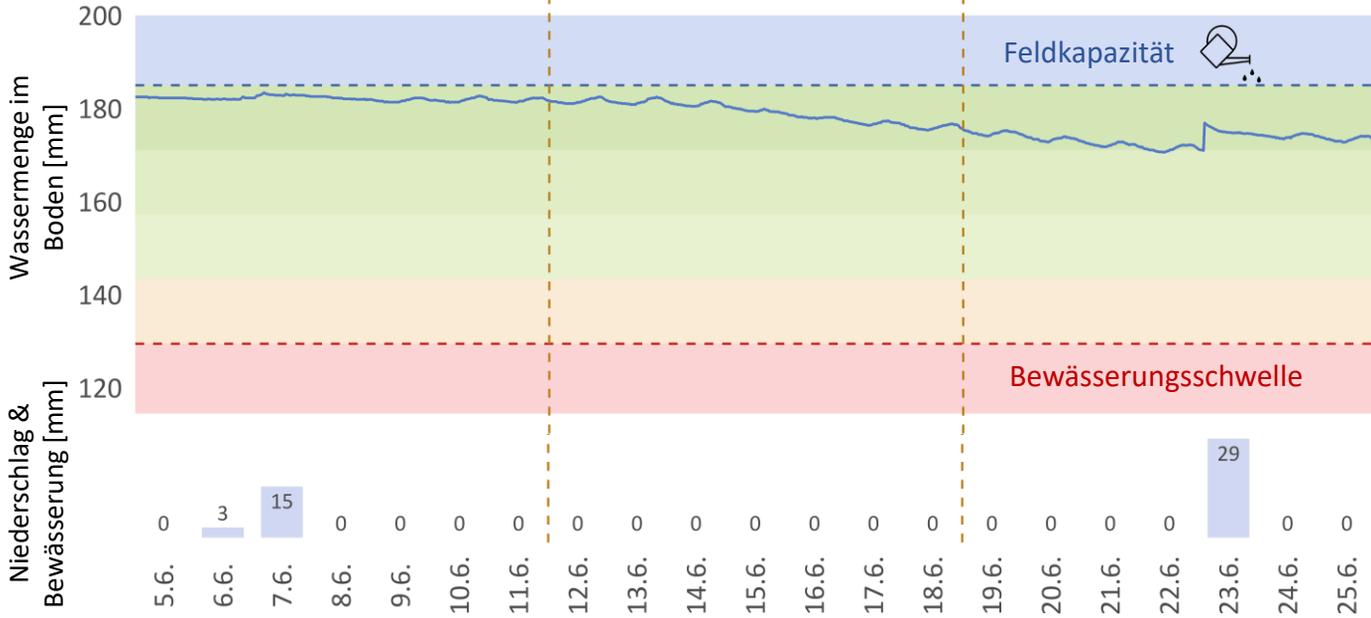
Stadium: Pflanzung

Der Lauch befindet sich weiterhin im Pflanzstadium und die Bodensensoren zeigen, dass das Wasser nur bis 20 cm aufgenommen wird (siehe Bondesonden). Der aktuelle Bodenwassergehalt liegt im grünen Bereich, wird jedoch gegen Ende der Woche voraussichtlich deutlich sinken.



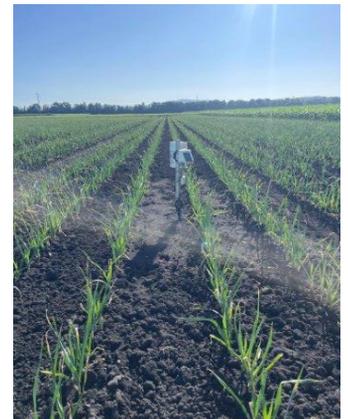
Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
29.5.	20 mm
23.6.	30 mm
Total	50 mm
Niederschlag total	
Seit dem 27.5.	88 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Die Bodenfeuchtigkeit ist noch zufriedenstellend, könnte aber schnell sinken. Angesichts der erwarteten hohen Evapotranspiration ist eine ausreichende Wasserversorgung entscheidend für eine gute Entwicklung der Kultur. Auf dieser Parzelle ist für Ende der Woche eine weitere Bewässerung geplant, um eine gute Wasserversorgung der Kultur zu gewährleisten.



Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)



Lauch – Kerzers

Sorte: Lincoln– am 30. April gepflanzt
 Bewässerungstechnik: Rollomat oder Sprinkler

Boden: 2,5 % OS, 20 % Ton et 55 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 24. Juni

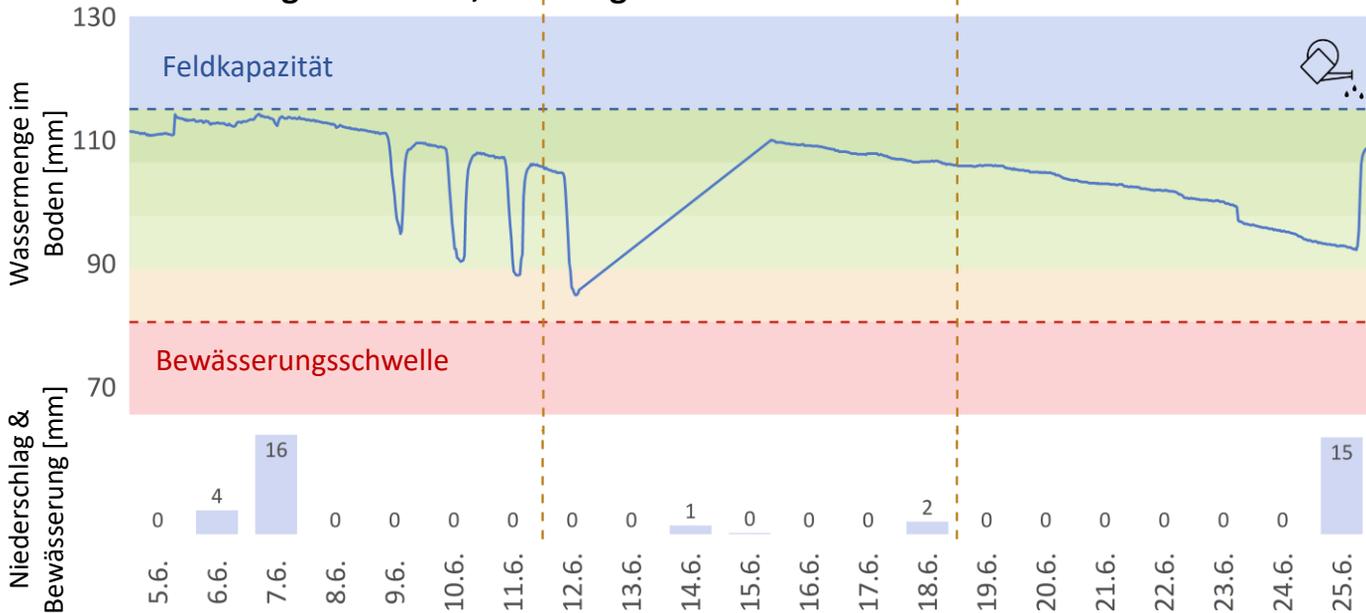
Stadium: Schaftdurchmesser $\geq 16\text{mm}$

Im Gegensatz zu den anderen Lauchparzellen verfügt diese bereits über ein gut entwickeltes Wurzelsystem. Hitze und Trockenheit wirken sich jedoch auch hier negativ aus. Der Wassergehalt des Bodens ist derzeit stabil und sinkt nur langsam. Die Bewässerung von gestern hat es ermöglicht, sich von der Bewässerungsschwelle zu entfernen.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
25.6.	15
Total	15 mm
Niederschlag total	
Seit dem 30.4.	159 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

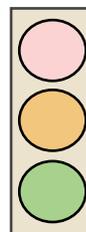
Obwohl die Lage in den letzten Wochen stabil war, nimmt die Bodenfeuchtigkeit kontinuierlich ab. Gestern wurde eine erste Bewässerung vorgenommen, sodass die Pflanzen für die kommende Woche ausreichend mit Wasser versorgt sind.



Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)

BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

STANGENSELLERIE

Stangensellerie ist gegenüber Trockenheit recht empfindlich; Trockenstress sollte daher vermieden werden, um eine gute Warenqualität zu gewährleisten. In den kommenden sieben Tagen werden bei vielen Beständen Bewässerungsgaben notwendig sein.

ZWIEBEL

Sobald die Bulbenentwicklung begonnen hat und der Durchmesser 30 mm überschreitet, sollte eine ausreichende Wasserversorgung angestrebt werden, um stabile Erträge zu sichern. Die Bewässerungsgaben sind dabei an die Kapazität des Bodens und den aktuellen Bodenfeuchtegehalt anzupassen.

LAUCH

Sowohl bei jungem als auch bei älterem Lauch wird die Bewässerung in der kommenden Woche ein wichtiges Thema sein. Die Entwicklung der Wurzeln spielt dabei eine entscheidende Rolle und sollte bei Bewässerungsentscheidungen unbedingt berücksichtigt werden.

Wasserentnahmeschränkungen: **KEINE**, weitere Informationen [hier](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Züchtung für Trockenheits- und Hitzetoleranz bei Kartoffeln

Die Züchtung von Kartoffelsorten, die sowohl Hitzestress als auch Trockenheit widerstandsfähig sind, wird zunehmend entscheidend, um Ertrag und Qualität unter stressigen Bedingungen zu sichern.

Die Nutzung von aufbereitetem Abwasser als Alternative für die Bewässerung

Die Wiederverwendung von aufbereitetem Abwasser für die landwirtschaftliche Bewässerung kommt immer mehr ins Gespräch. Wie weit sind wir in der Schweiz?



[Klicke hier, um das Bewässerungsbulletin zu abonnieren](#)

Andere Regionen anschauen : [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillibert: c.gillibert@prometerre.ch

Benjamin Sornay: b.sornay@prometerre.ch